

die ganze Welt des Product Lifecycle Managements



Wer den Wald vor  
lauter Bäumen nicht  
sieht, sollte das  
Dickicht lichten

## Der neue PLM-Report

### Die kleinen Schritte

Aller guten Dinge sind vier: Seit vier Ausgaben hat unser Newsletter nun einen neuen Look und steht ganz im Dienst von PLM. Product Lifecycle Management wird auch in Zukunft unser zentrales Thema bleiben. Weil wir wissen, dass weiter Handlungsbedarf besteht. Dabei führen schon kleine Schritte zum Erfolg, wenn Sie es nur schaffen, Geschäftsprozesse zu integrieren, zu straffen, rentabler zu machen. Kennen Sie etwa die Bedeutung von Technischen Dokumentationen? Und in welcher Liga spielt Ihr Betrieb auf diesem Gebiet – Ihrer Meinung nach? Wir befassen uns in dem aktuellen Newsletter eingehend mit diesem Thema. Denn die Technische Dokumentation ist ein tragender Pfeiler in der Wertschöpfungskette von Unternehmen. Was diese nur nicht immer zu schätzen wissen.

## Wachstums-Beschleuniger

Produkte werden immer komplexer. Die technische Dokumentation hilft, eine optimale Ernte vorzubereiten

Ordnung ist das halbe Leben? Falsch – im produzierenden Mittelstand ist ein intelligentes Ordnungs- und Dokumentationssystem sogar alles. Und zwar aus einem einzigen Grund: Produktionsprozesse müssen sich rechnen.

In der Wertschöpfungskette eines Unternehmens spielen Technische Dokumentationen eine entscheidende Rolle. Sie sind ein zentraler Bestandteil der PLM-Philosophie, denn sie schaffen Standards, sammeln und beschreiben alle Daten, die ein Produkt von der Idee bis zum Recycling generiert.

Die Qualität der Dokumentation spiegelt die Qualität des Produkts wider. Trotzdem wird der Benefit in der Praxis häufig unterschätzt. Im Maschinen- und Anlagenbau steigen die Anforderungen an die Technische Redaktion. ▶



Product Lifecycle Management – die natürlichste Sache der Welt

### Die stärksten Argumente für PLM

- **Höhere Wirtschaftlichkeit**  
PLM senkt Kosten und erhöht die Marge
- **Qualitätssteigerung**  
PLM ist eine Säule im Qualitätsmanagement
- **Verkürzte Durchlaufzeit**  
PLM optimiert relevante Betriebsabläufe
- **Bessere Marktposition**  
PLM schafft Vorsprung vor den Wettbewerbern



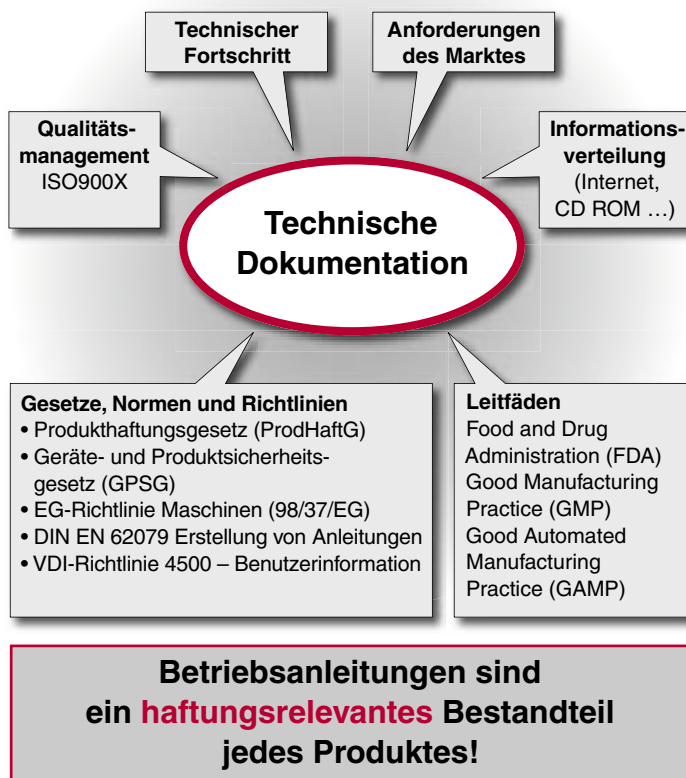
Die BCT-Vorstände Jürgen Hillemann (l.), Klaus Erdrich

► Die Komplexität der Produkte nimmt zu, gleichzeitig verkürzt sich ihr Lebenszyklus. Stichwort Asien-Boom: Die Anzahl der Sprachen, in die übersetzt werden soll, steigt. Und angesichts der Globalisierung und Exportorientierung muss die Technische Dokumentation zunehmend Grenzen überschreiten und internationale Vorschriften und Kundenanforderungen erfüllen. Es ist leicht, den Überblick zu verlieren – und das schlägt sich in den Produktionskosten nieder. Den Benefit der Technischen Dokumentation anzuerkennen und auf Lösungen zu setzen, die sie effizienter machen, ist eine Voraussetzung, um am Markt mithalten. Ist die Technische Dokumentation für Mehrfach-Verwendungen aufbereitet, reduziert sich die Zahl möglicher Fehlerquellen. Ein Beispiel: Text-

bausteine, die automatisch für weitere Dokumentationen oder Übersetzungen genutzt werden, ohne dass ein Mitarbeiter sie händisch einpflegt, beschleunigen den Dokumentationsprozess. Das spart Zeit und Kosten. Aber nicht nur das: Technische Dokumentationen sind ein Dienst am Kunden. Bedienungs- oder Montageanleitungen, Serviceunterlagen oder Ersatzteilkataloge sind sowohl haftungsrelevante Bestandteile von Produkten als auch eine Hilfe für den Käufer. Wer auf Qualität setzt ohne dabei die eigenen Kosten zu strapazieren, schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe: Der Produktionsprozess wird gestrafft, und das Vertrauen der Kunden wächst.

Mehr **INFOS** gibt's unter [www.bct-technology.com](http://www.bct-technology.com)

## Relevante Einflussfaktoren



# Mit Reife zum Erfolg

Bausch & Ströbel ist ein BCT-Kunde der ersten Stunde. Der Marktführer im Maschinenbau für die Pharmabranche misst der Technischen Dokumentation angesichts des rasanten technologischen Fortschritts höchsten Wert bei

Bausch & Ströbel wurde 1967 gegründet. Heute beschäftigt der Konzern, nach wie vor in Familienbesitz, weltweit rund 800 Mitarbeiter. An Standorten in Deutschland, Frankreich, Japan und in den USA entwickelt Bausch & Ströbel innovative Komplettlösungen für die Pharmaindustrie. Das Portfolio umfasst Maschinen etwa zum Waschen oder Füllen von Flaschen und Ampullen. Die sensible Produktpalette setzt hohe Qualitätsstandards voraus. Deshalb legt Bausch & Ströbel besonderen Wert auf optimale Prozesse auch im Bereich der Technischen Dokumentation. **Michael Pratz**, Abteilungsleiter CAD/Dokumen-

Die Technische Dokumentation umfasst die gesamte Bandbreite von Betriebsanleitungen, Ersatzteilkatalogen, Elektrodokumentationen, Anlagenqualifizierungen bis zu Schulungsunterlagen. Im Pharmawesen ist die Gute Herstellungspraxis (GMP) Gesetz. Der Produktionsprozess muss rückverfolgbar sein. „Nur was nachweisbar dokumentiert wurde, hat wirklich stattgefunden“, sagt Michael Pratz. Bausch & Ströbel fühlt sich vor allem den Kunden gegenüber in der Pflicht. „Wir sehen die Technische Dokumentation als eine Chance und Herausforderung zur Vertrauensbildung und Kundengewinnung.“



„BCT hat ein offenes Ohr für unsere Visionen“, sagt Michael Pratz

tation/Anlagenqualifizierung, erklärt, warum Bausch & Ströbel auf BCT-Lösungen setzt.

■ **Transparenz:** Der Produktionsprozess bei Bausch & Ströbel generiert einen enormen Datenbestand. Für jeden Kunden werden hochleistungsfähige Lösungen entwickelt, gebaut und montiert. Komplettsysteme für die Pharmaindustrie sind High-Tech-Anlagen.

■ **Wertschöpfung:** Die Kunden von Bausch & Ströbel erwarten höchste Qualität; der Betrieb mit Standorten auf verschiedenen Kontinenten steht damit ständig in der Pflicht. Neben dem Qualitätsmanagement nach ISO ist die Technische Dokumentation ein geeignetes Instrument zur Qualitätssicherung. „Bei uns hat sie sich zu einem eigenständigen Produkt entwickelt. Wir sind Experten im gesamten Umfeld der Anlagenqualifizierung“, sagt Michael Pratz.

■ **Support:** Bausch & Ströbel muss eine Vielfalt an Kundenwünschen erfüllen und gleichzei-



tig wirtschaftlich produzieren. Software-Systeme, die wie die BCT-Lösungen das Prinzip Differenzierung durch Standards befolgen, sind dafür die Voraussetzung. Für Bausch & Ströbel wurde in Teamcenter Engineering mit BCT TechDoc ein Werkzeug integriert, das alle relevanten Daten zusammenführt. BCT hat ein optimales MultiCAD-PDM-Um-

feld geschaffen, das sowohl CAD-Bestandsdaten als auch 3D-Informationen strukturiert und verwaltet. Bausch & Ströbel baut übrigens schon seit dem BCT-Gründungsjahr auf die Willstätter. Denn sie wissen, was sie tun ...

 **weitere INFOS:** unter [www.bausch-stroebel.com](http://www.bausch-stroebel.com)

*Wer die besten  
Früchte ernten will,  
muss auch auf  
den Baum steigen*

Die Technische Dokumentation

## Die Fachsprache

Die deutsche Sprache ist reich an Synonymen. Wer **Technische Dokumentation** sagt, meint gleichzeitig **Technikdokumentation** oder **Produktkommunikation**. Ebenso bedeutet der Begriff **Content Management-** oder **Redaktionssystem** hier das Selbe: das Werkzeug für die strukturierte Aufbereitung der Gesamtheit von Dokumenten und Daten, die ein technisches Produkt beschreiben.

Vielfalt der Dokumentationsarten

## Die Bestandteile

Wie sehen Technische Dokumentationen in der **Praxis** aus, welche Bestandteile gibt es? Die Liste ist lang. Hier ein Auszug: Bedienungsanleitungen, Zeichnungen, Zertifikate, Installationsanleitungen, Wartungsanleitungen, Schulungsunterlagen, Leistungs- und Gerätebeschreibungen, Sicherheitshinweise, Stücklisten, Ersatzteilkataloge, Konstruktionsstücklisten, Blockschaubilder, Hydraulikpläne ...



Die Saat des Vertrauens:  
Produktkommunikation schafft Mehrwert

# Die Erntehelfer von BCT

Wer seinen Kunden das Leben so einfach wie möglich macht, tut ihnen einen Gefallen. Und das lohnt sich

**A**nalysen bestätigen: Für Unternehmen der Fertigungsindustrie liegt enormes Wachstumspotenzial im Service- und Ersatzteilgeschäft. Der Dienst am Kunden bietet in der viel zitierten Servicewüste Deutschland die Möglichkeit, sich entscheidend von der Konkurrenz abzuheben. Und das macht sich im wahrsten Sinne des Wortes bezahlt.

Die Technische Dokumentation spielt dabei eine zentrale Rolle,

denn sie ist ein unverzichtbarer Teil der Kommunikation mit den Kunden. Leicht bedienbare Ersatzteilkataloge sind gleichermaßen Verkaufs- und Kundenbindungsinstrument. Muss sich der Kunde mühsam durch das Sortiment klicken, wird er das so selten wie möglich tun.

Mit BCT TechDoc werden interaktive, per Mausclick bedienbare Ersatzteilkataloge im Teamcenter-Umfeld erstellt. BCT TechDoc baut auf Basis erfasster Produktinformationen das Gerüst für den Ersatzteilkatalog eines Produktes oder einer Produktreihe auf. Ändern sich viel verwendete Bauteile, kann dies mit BCT EasySwap ak-

tualisiert werden. Neben Tabellen fließen auch Zeichnungen oder 3D-Modelle in den Katalog ein. Der Kunde kann so das gewünschte Ersatzteil schneller finden und zugleich kontrollieren, ob es sich um das richtige Teil handelt. Integriert in das System ist eine Warenkorbfunktion, so dass alle Produkte mühelos per E-Mail angefragt oder sogar gleich bestellt werden können. BCT TechDoc lässt sich flexibel auf unterschiedliche Firmenbedürfnisse anpassen. Denn auch das ist Dienst am Kunden.

 **Das Datenblatt** gibt's unter [www.bct-technology.com](http://www.bct-technology.com)

+++ News-Ticker +++

## Keine Bange vor 2008

Dunkle Wolken am Konjunkturhimmel dämpfen die Erwartungen für das nächste Jahr – schwer vorstellbar bei den vollen Auftragsbüchern! Was auch immer kommt, eines ist sicher: Der Druck zur **Effizienzsteigerung** und **Innovationsfähigkeit** wächst. Wer die wirtschaftlichen Trends erkennt, kann sich darauf einstellen. Je flexibler die eingesetzten Systeme die Geschäftsprozesse unterstützen, desto dynamischer kann ein Unternehmen reagieren.

Die PLM-Strategie ist eine Chance für die Kunden von BCT, denn durchgängiges Lebenszyklusmanagement schafft notwendige Freiräume für Innovation.

Mehr Spielraum hat BCT sich auch selbst geschaffen: Mit dem aufgestockten Team geht das Unternehmen frohen Mutes ins neue Jahr.

### Impressum

**PLM-Report:** ist der Newsletter der BCT Technology AG, Im Lössenfeld 9, D-77731 Willstätt, Goerlitzer Str. 2, D-33758 Schloss Holte-Stukenbrock **V.i.S.d.P.:** Hedwig Schley (BCT) **Produktion:** Kresse & Discher Medienverlag GmbH, In der Spöck 2, D-77656 Offenburg **Fotos:** BCT, [www.pixelio.de](http://www.pixelio.de): velomobil/Pixelio (S. 1), Celica/Pixelio (S. 3), SarahC./Pixelio (S. 4) **Druck:** Lahrer Anzeiger GmbH, Senefelder Straße 3, 77933 Lahrbach

Das Allerletzte zu **PLM**

## Keine Chance für Sisyphos

*Tja, Herr Zeus ... Was täten Sie nur heute mit dem armen Sisyphos, wenn der mal wieder Ihre geheimen Pläne verraten würde? Ach, du großer Gott, Sie müssten sich tatsächlich eine neue Sisyphos-Arbeit ausdenken. Das ist in Zeiten von PLM aber schwierig geworden. Nehmen wir mal an, Ihr Sisyphos wäre heute bei einem Maschinenbauer*

*angestellt und müsste überflüssige Arbeiten verrichten. Meinen Sie wirklich, Sie kämen damit durch? PLM würde das faule Ei im Produktionsprozess doch sofort entdecken und aussortieren. Dann müssten Sie sich wieder etwas Neues ausdenken. Und dann wieder, und wieder, und wieder. Sisyphos hieße heute dann wohl Zeus ...*